

fordernissen eines hochindustrialisierten Landes entspricht. In zunehmendem Maße wurden die Aufgaben der Standardisierung von den Schwerpunkten der volkswirtschaftlichen Entwicklung abgeleitet. Sie werden bereits besser als in der Vergangenheit schon mit den Aufgaben der Entwicklung und Konstruktion sowie anderen Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gelöst.

Großen Einfluß hatte die Standardisierung auf die Qualität von volkswirtschaftlich wichtigen Erzeugnissen. Für die rationelle Gestaltung der Produktion wurde die Standardisierung stärker auf das Baukastensystem orientiert. So wurden verkettungs- und kombinationsfähige Baueinheitensysteme im Bereich der WB Armaturen und Hydraulik und der WB Werkzeugmaschinenbau geschaffen. Dadurch entstanden günstige Voraussetzungen für die Spezialisierung der Betriebe und die Einrichtung zentraler Fertigungen. Auch die Mechanisierung und Automatisierung der Produktion, die Anwendung moderner technologischer Verfahren und der optimale Materialeinsatz wurden auf diese Weise gefördert. Die Konferenz über sozialistische Rationalisierung und Standardisierung stellte der Standardisierung neue Aufgaben. Die neue Qualität der Standardisierung ergibt sich aus den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution. Dazu gehört die Schaffung eines den wissenschaftlich-technischen Fortschritt progressiv fördernden Systems der Standardisierung. Voraussetzung dafür ist die Durchsetzung einer nach Inhalt und Verantwortung, gestuften Gliederung der Standards. Die ökonomische Wirksamkeit der Standardisierung wird besonders durch die Festlegung perspektivisch wirkender Kennwerte in den Standards erhöht.

Die Ergebnisse der komplexen sozialistischen Rationalisierung hängen weitgehend von der bedarfsgerechten Bereitstellung leistungsfähiger Rationalisierungsmittel ab. Gemäß den Beschlüssen des Zentralkomitees wurde deshalb der Produktion von Rationalisierungsmitteln in allen Bereichen der Volkswirtschaft größere Aufmerksamkeit gewidmet. Das führte zu besserer Nutzung der vielfältig vorhandenen Möglichkeiten für die materielle Sicherung der Rationalisierung. So strengten sich die Betriebe des Maschinenbaus und der Elektrotechnik an, um mehr qualitativ hochwertige Rationalisierungsmittel zu liefern. Der ständig steigende Bedarf der Volkswirtschaft auf diesem Gebiet konnte jedoch nicht voll befriedigt werden. Von grundsätzlicher Bedeutung war die Orientierung auf verstärkte Eigenproduktion von zweigtypischen Rationalisierungsmitteln. Gute Beispiele für die Herstellung zweigtypischer Sondermaschinen, von